

## Beschlussniederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 01. März 2013,  
um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung:

SPD-Fraktion

Seitz, Jürgen  
Dietzel, Dieter  
Neuberger, Josef  
Wehr, Harro  
Fröhlich, Gisela  
Agdas, Ali Riza  
Baumann, Michael  
Stegmann, Markus  
Slabsche, Mathias  
Sulzmann, Peter

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine  
Leonhardt, Falk  
Weber, Beate  
Mikusch, Helmut  
Kirchner, Martin  
Dörrschuck, Franz Günter  
Keim, Christian  
Hoppe, Siegfried  
Messerschmidt-Holzapfel, Otto

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia  
Urbanek, Klaus-Dieter  
Wenzel, Anja  
Korn, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl  
Kotula, Brigitte  
Lederer, Gisela  
Warns-Ventulett, Dorothea  
Dr. Richter, Jale  
Reifschneider, Ursula

FDP-Fraktion

Platen, Christoph  
Pfeffer, Claus

Vom Gemeindevorstand:

Syguda, Norbert  
Voss, Jan  
Hufnagel, Eva  
Kötter, Erwin  
Stahl, Pia  
Wörner, Horst  
Starck, Robert

Schrifführer:

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Brando, Markus  
Schilling, Sabine  
Kohlstetter, Roger  
Vogler, Michael  
Vogler, Daniela  
Valentini, Bruno

Vom Gemeindevorstand

Weil, Günther  
Zientz, Werner

Beschlussfassung:20/0305 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

20/0306 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Syguda teilte mit, dass nach mehreren Wasserrohrbrüchen binnen weniger Tage im Kirschbaumweg in Rodenbach der Gemeindevorstand kurzfristig entschieden hat, diese Leitung komplett zu erneuern. Hierdurch muss die seit längerem geplante Erneuerung der Wasserleitung in der Ortenberger Straße um ca. 6 Wochen verschoben werden, da über den Kirschbaumweg die innerörtliche Umleitungsstrecke für die dann gesperrte Ortenberger Straße verläuft.
2. Hinsichtlich der geplanten Klage zum Lichtlieferungsvertrag gegen die OVAG teilte Bürgermeister Syguda mit, dass das angesetzte Gespräch mit Vertretern der OVAG über die Klärung der Eigentumsverhältnisse von Seiten der OVAG krankheitsbedingt abgesagt wurde. Ein neuer Termin wurde bislang noch nicht festgelegt.
3. Bürgermeister Syguda berichtete, dass für das neue Spielplatzkonzept die Rückmeldungen der Schulen und Kindertagesstätten vorliegen. Die Projektarbeit, mit der eine Projektgruppe der Fachhochschule Frankfurt beauftragt wurde, wird während des Sommersemesters durchgeführt. Zum Ende des Sommersemesters – voraussichtlich im Juni – sollten die ersten Ergebnisse vorliegen.
4. Aufgrund der Nichterfüllung der zugesicherten uneingeschränkten Mobilität behinderter Nutzer der Niddertalbahn wird der Gemeindevorstand die Kostenbeteiligung an der Niddertalbahn um rd. 40.000 € kürzen.

20/0307 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

20/0308 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2013

Für das Haushaltsjahr 2013 wird kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zeitnah (vor Ostern) eine Satzungsänderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten incl. Betreuungsgebühren den gemeindlichen Gremien zur Beratung vorzulegen. Diese Änderungssatzung soll in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses noch vor Ostern beraten werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0309

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen

Zu Beginn der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt erhielten die Fraktionen Gelegenheit, Stellung zu dem Haushalt zu beziehen.

Die SPD-Fraktion sowie die FDP-Fraktion stellten daraufhin folgenden gemeinsamen Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Haushalt ab 2014 nur noch nach output(ergebnis-)orientierten Gesichtspunkten zu beraten und zu beschließen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im Juni 2013 einen Fahrplan/ein Konzept vorzulegen, wie dieser Beschluss umgesetzt werden kann.

Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde anschließend der gemeinsame Antrag der SPD- und FDP-Fraktion in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung überweisen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Investitionsprogramm:

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, das Budget der Kindergartenleiterinnen künftig öffentlich zu machen und detaillierter auszuweisen (Invest.-Nr. 3.00040 bis 3.00044).

Der Antrag wurde mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, bei der Invest.-Nr. 2.40002 „Multifunktionsräume Villa Höchst“ einen Sperrvermerk über 100.000 € anzubringen.

Der Antrag wurde mit 8 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, die für das Baugebiet „Auf dem Hansenberg“ bzw. „Am Wasserfall“ ausgewiesenen Mittel unter der Invest.-Nr. 2.90016 auf das Jahr 2015 zu verschieben, da dort nach Auskunft des Bürgermeisters in der Haupt- und Finanzausschusssitzung frühestens mit der Erschließung gerechnet werden kann.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mit 8 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Im Übrigen wurde das Investitionsprogramm mit den vom Haupt- und Finanzausschuss nachstehend empfohlenen Änderungen beschlossen:

Bei der Invest.-Nr. 2.10059 (Seite 52) „BHKW Altenstadthalle“ wird ein Sperrvermerk angebracht, bis der Einsatz der Energieart geklärt ist.

Bei der Invest.-Nr. 2.20004 (Seite 52) „Umbau DGH Waldsiedlung“ werden die Erläuterungen entfernt.

Bei der Invest.-Nr. 2.40002 (Seite 52) „Multifunktionsräume Villa Höchst“ werden für 2013 180.000 € Ausgabemittel eingestellt (s. Beschluss GVE vom 14.02.2013). Dazu werden Einnahmemittel (Zuschuss) in Höhe von 100.000 € unter einer neuen Investitions-Nr. in Ansatz gebracht (s. ebenfalls Beschluss GVE vom 14.02.1013).

Der Ansatz bei Invest.-Nr. 2.10060 (Seite 53) „Bau eines Kunstrasensportplatzes“ wird im Finanzplan 2014 gestrichen.

Bei Invest.-Nr. 2.20022 (Seite 55) „Teilendausbau Heegwaldstraße“ wird der im Planentwurf vorgesehene Ansatz in Höhe von 140.000 € von 2013 nach 2014 verschoben.

Bei Invest.-Nr. 1.00003 (Seite 59) „Darlehen Investitionsfonds“ wird der Satz von 1.200.000 € im Finanzplan 2014 in den Finanzplan 2016 verschoben. Die Erläuterungstexte sind zu entfernen.

Bei Invest.-Nr. 2.10056 (Seite 59) „Außensportanlage“ werden 70.000 € im Finanzplan 2014 für eine Flutlichtanlage eingestellt. Unter einer neuen Einnahme-Invest.-Nr. werden dazu ebenfalls im Finanzplan 2014 200.000 € für eine Landesförderung veranschlagt.

Unter der Invest.-Nr. 2.10063 (Seite 59) „Zuschuss Mediathek“ wird der im Finanzplan 2016 ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 700.000 € gestrichen.

Unter der Invest.-Nr. 2.10014 (Seite 60) „Neubau Mediathek mit historischem Archiv“ werden die im Finanzplan 2015 und 2016 vorgesehene Mittel von 950.000 € und 250.000 € gestrichen.

Die Investitionspauschale (Einnahme-Invest.-Nr. 1.00002 Seite 59) wird aufgrund aktueller Mitteilung vom Finanzministerium auf 61.000 € für 2013 festgesetzt. Der dafür im Planentwurf vorgesehene Ansatz wird von 52.000 € um 9.000 € auf 61.000 € erhöht. Der Finanzplan 2014 bis 2016 wird entsprechend angepasst.

Bei der Invest.-Nr. 2.10065 (Seite 61) „Zuschüsse Neugestaltung Ladestraße“ werden die Ansätze 2013 (15.000 €) und Finanzplan 2014 (60.000 €) gestrichen.

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 09.11.2012 (17/0255) wird bei der Einnahme-Invest.-Nr. 2.10003 (Seite 60) „Landeszuschuss Renaturierung Nidder“ in 2013 ein Betrag von 54.000 € in Ansatz gebracht. Dazu werden auf der Ausgabenseite bei Invest.-Nr. 2.10019 (Seite 60) „Renaturierung der Nidder“ für 2013 noch Mittel in Höhe von 22.050 € veranschlagt (ebenso Bestandteil des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 09.11.2012 Nr. 17/0255). Vorhandene Haushaltsausgabereste in Höhe von 127.950 € sind von 2012 nach 2013 zu übertragen.

Der Ansatz bei der Invest.-Nr. 2.10003 „Landeszuschuss Nidder“ wird ist daher für 2013 von 0 € um 54.000 € auf 54.000 € zu erhöhen.

Der Ansatz bei der Invest.-2.10019 „Renaturierung der Nidder“ ist daher für 2013 von 0 € um 22.050 € auf 22.050 € zu erhöhen.

Der Beschluss wurde mit 23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Stellenplan

Dem Stellenplan wurde in der vorgelegten Form zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ergebnishaushalt

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte unter dem Produkt 365110, Sachkonto 7128050 „Zuschuss Schülertreff Nepomuk“ den Planansatz von 43.000 € um 3.500 € auf 46.500 € zu erhöhen.

Die FWG-Fraktion beantragte weiterführend, die Streichung/Kürzung des Planansatzes von 43.000 € um 43.000 € auf 0 € für die Jahre 2013 bis 2016.

Hierzu wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde mit 12 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erhöhung des Planansatzes um 3.500 € auf 46.500 € wurde mit 18 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Im Übrigen wurde dem Ergebnishaushalt mit den nachstehenden Empfehlungen aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zugestimmt:

Produkt 111101 „Verwaltungssteuerung“ (Seite 72)

Die Ansätze bei den Sachkonten 6261000 (9.100 € jährlich) und 6401100 (1.400 € jährlich) von 2014 bis 2016 werden gestrichen.

Produkt 111601 „Archivangelegenheiten“ (Seite 94)

Bei Sachkonto 6701000 ist der Planansatz von 2014 bis 2016 jeweils von 7.300 € um 10.000 € auf 17.300 € anzuheben (Ansatz 2013 war noch nicht fortgeschrieben).

Produkt 126001 „Aufgaben des Brandschutzes“ (Seite 130)

Bei Sachkonto 6179400 ist der Aufwand für den Atemschutzverbund Wetterau für die Jahre 2013 und folgende von 12.000 € um 1.400 € auf 13.400 € anzuheben.

Produkt 272001 „Förderung Büchereien“ (Seite 153)

Bei Sachkonto 7128000 ist der Planansatz für die Zuschüsse von 2.500 € um 2.500 € auf 5.000 € zu erhöhen. Dies gilt jeweils für die Jahre 2013 bis 2016.

Bei Sachkonto 6620000 ist der im Planentwurf ausgewiesene Betrag für die Abschreibung für die Mediathek in Höhe von 24.000 € in 2016 zu entfernen.

Produkt 281001 „Heimat- und Kulturpflege“ (Seite 158)

Im Erläuterungstext bei „Weihnachtsbeleuchtung“ ist der Betrag von 3.000 € auf 1.500 € zu korrigieren.

Produkt 281201 „Kulturelle Feste und Veranstaltungen“ (Seite 166)

Im 1. Erläuterungstext zu Sachkonto 6993110 ist das Wort „Frühlingsfest“ zu entfernen.

Produkt 351002 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ (Seite 180)

Bei Sachkonto 6058000 wird die Erläuterung gestrichen. Bei der Erläuterung zu Sachkonto 7128000 wird der Text „Zuschuss an die Lebenshilfe Wetterau“ entfernt, da bereits auf Seite 175 erläutert.

Auf der Seite 179 bei Sachkonto 6701000 wird die Verwaltung beauftragt, den Planansatz von 8.400 € zu erläutern (Miete OASE/Hanauer Straße).

Produkt 362010 „Förderung der Jugendpflege“ (Seite 184)

Bei Sachkonto 6993120 werden ab 2013 bis 2016 wieder 135.000 € jährlich eingestellt. Im Sachkontotext wird das Wort „AWO“ gestrichen.

Bei Sachkonto 699110 werden von 2013 bis 2016 die jeweiligen Planansätze in Höhe von 55.000 € gestrichen.

Produkt 365010 „Kinderbetreuung in den Kitas“ (Seite 188)

Beim Sachkonto 5421400 (Ertrag Landeszuschuss Mindestverordnung) wird der Planansatz von 125.000 € auch für die Jahre 2014 bis 2016 fortgeschrieben.

Produkt 365110 „Kinder- und Schülerbetreuung“ (Seite 197)

Bei Sachkonto 7127000 wird der Ansatz von 2.000 € um 18.000 € auf 20.000 € erhöht und auch bis 2016 fortgeschrieben. Dieser Mehraufwand bezieht sich auf den bereits durch die Gemeindevertretung beschlossenen Zuschuss für die Villa Höchst/Kinderkrippe/Betreuungsstunde/Kind).

Bei Sachkonto 7128000 wird der Planansatz für die Jahre 2013 und 2014 von jeweils 6.000 € um 9.000 € auf 15.000 € erhöht (Zuschuss Waldkindergarten). Diesbezüglich besteht allerdings die Einschränkung für den Waldkindergarten, dass ein evtl. Rechtsanspruch auf Förderung auf den Zuschuss angerechnet wird.

Bei Sachkonto 7128090 werden die Planansätze 2013 bis 2016 von jeweils 48.000 € um 25.000 € auf 23.000 € reduziert.

Produkt 424101 „Betrieb von Sportplätzen“ (Seite 217)

Bei Sachkonto 5460100 ist der „Ertrag für die Auflösung von Sonderposten“ für 2013 von 3.750 € um 2.500 € auf 5.250 € anzuheben. Für die Jahre 2014 bis 2016 ist der Ansatz von 15.000 € um 10.000 € auf 25.000 € anzuheben.

Bei dem Sachkonto 6620000 „Abschreibungen für Gebäude und Sachanlagen“ ist der Haushaltsansatz ab 2014 von 115.171 € um 45.000 € auf 70.171 € zu reduzieren.

Produkt 511010 „Orts- und Regionalplanung“ (Seite 224)

Bei dem Sachkonto 6910000 „Beiträge Wirtschaftsverbände usw.“ wird der Ansatz in den Jahren 2013 bis 2016 von 58.000 € um 58.000 € auf 0 € gekürzt.

Produkt 522010 „Wohnbauförderung“ (Seite 230)

In der Produktbeschreibung ist ein Kreuz bei dem Feld „Freiwillige Ausgaben“ zu setzen.

Produkt 537010 „Abfallwirtschaft“ (Seite 240)

Bei dem Sachkonto 5110210 werden die Erträge für die Jahre 2013 bis 2016 von 20.000 € um 20.000 € auf 0 € gekürzt, da keine Erträge durch den Recyclinghof erwirtschaftet werden.

Bei dem Sachkonto 6171002 „Fremdentsorgung Restmüll“ wird der Haushaltsansatz für die Jahre 2013 bis 2016 von 320.000 € um 40.000 € auf 280.000 € gekürzt.

Bei dem Sachkonto 6171006 „Fremdentsorgung Deponiekosten“ wird der Haushaltsansatz für die Jahre 2013 bis 2016 von 230.000 € um 5.000 € auf 225.000 € gekürzt.

Im Bereich der Abfallwirtschaft muss die Gebührensatzung überarbeitet werden. Aufgrund der hohen Rücklagen wird es in diesem Bereich vermutlich zu Gebührensenkungen kommen.

Produkt 551010 „Park- und Gartenanlagen“ (Seite 265)

Bei dem Sachkonto 6165200 ist die Erläuterung wie folgt zu ändern: Die Pflege der öffentlichen Grundstücke im Bereich des Baugebietes Oberau-Süd Teil 1 + 2, des Gewerbegebietes Waldsiedlung, des Grünstreifens entlang der „Herrnstraße“ sowie „An der Hollerstaude“ wird durch eine Firma durchgeführt.

Produkt 553100 „Friedhöfe“ (Seite 272)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis September 2013 eine Neuverfassung der Friedhofsgebührensatzung vorzulegen, da hier Anpassungsbedarf besteht.

Produkt 554010 „Natur- und Landschaftspflege“ (Seite 280)

Bei dem Sachkonto 6993150 „Naturschutzangelegenheiten“ wird im Jahr 2013 der Ansatz von 17.000 € um 7.000 € auf 10.000 € reduziert. Für die Jahre 2014 bis 2016 werden die Ansätze jeweils von 17.000 € um 10.000 € auf 7.000 € reduziert.

Produkt 554110 „Schädlingsbekämpfung“ (Seite 284)

Der Ansatz bei dem Sachkonto 7355000 „Umlage an Zweckverband“ muss aufgrund der Umlagenerhöhung des Zweckverbandes Schnaken von 7.300 € um 3.700 € auf 11.000 € angehoben werden.

Produkt 571010 „Wirtschaftsförderung“ (Seite 299)

Bei dem Sachkonto 6065000 „Materialaufwand Straßen, Wege, Plätze“ ist der Ansatz im Jahr 2013 von 1.500 € um 1.500 € auf 0 € zu reduzieren, da aufgrund der aktuellen Beschlusslage die Beschilderung für den Themenweg nicht mehr notwendig ist.

Produkt 575010 „Tourismusförderung“ (Seite 323)

Bei Sachkonto 6861000 „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“ erfolgt eine generelle Kürzung des Haushaltsansatzes um 50 %, ohne dass sich auf die in der Erläuterung erwähnten Leistungen betraglich festgelegt wird. Dies bedeutet für 2013 eine Kürzung des Ansatzes von 12.500 € um 6.250 € auf 6.250 €, für 2014 und 2015 eine Kürzung des Ansatzes von 6.000 € um 3.000 € auf 3.000 € und für 2016 eine Kürzung von 12.500 € um 6.250 € auf 6.250 €.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Kosten für die Erstellung der Broschüre „Altenstadt-Atlas“ zu ermitteln.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

#### Haushaltssatzung

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, im § 7b der Haushaltssatzung den Text wie folgt zu ändern:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 5 % des Planansatzes, mindestens jedoch 5.000 € und höchstens 25.000 € (vorher 50.000 €) und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 25.000 €.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Im Übrigen wurde dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung zugestimmt.

Der Beschluss erfolgte mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen.

20/0310

#### Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2013 der Gemeindewerke Altenstadt

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

##### Investitionen Seite 403

Aufgrund von mehreren großen Rohrbrüchen innerhalb kürzester Zeit muss die Wasserleitung im Kirschbaumweg im OT Rodenbach dringend grundhaft saniert werden. Es wird eine neue Investition „Wasserleitung Kirschbaumweg“ eingestellt. Die Invest.-Nr. ist 7.50004. Der Ansatz wird für 2013 von 0 € um 145.000 € auf 145.000 € erhöht. Die jährlichen Abschreibungen auf dem Sachkonto 6642500 „Abschreibungen auf Verteilungs- und Entsorgungsanlagen“ erhöhen sich ab 2013 um 4.400 € jährlich.

##### Erfolgsplan Seite 410

Im Teilbereich Wasser muss im Jahr 2013 der Ansatz bei dem Sachkonto 6169210 „Instandhaltung von Fahrzeugen“ aufgrund von dringend notwendigen Reparaturen von 5.000 € um 2.500 € auf 7.500 € erhöht werden.

Dem Wirtschaftsplan wird im Übrigen mit den aufgezeigten Veränderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0311

#### Antrag der CDU-Fraktion zur künftigen Jugendarbeit in Altenstadt

Mit JJ wird ein Vertrag geschlossen. Der Vertrag wird auf 3 Jahre beschränkt und mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten nach dem 2. Jahr versehen. Sollte JJ vor den Sommerferien seine Tätigkeit nicht aufnehmen können,

werden die Ferienspiele in den Sommerferien durch die Gemeindeverwaltung organisiert und durchgeführt.

Der Beschluss erfolgte mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

20/0312

1. Änderung des Flächennutzungsplanes zur 2. Erweiterung des Golfplatzes im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB
2. Bebauungsplan Nr. 67 „2. Erweiterung des Golfplatzes“ im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001 Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB

Die Gemeindevertreterinnen Lucia Pinsel und Gisela Lederer verließen gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungsraum.

Entlang der Grundstücksgrenze zwischen dem Anwesen Oppelhäuser Weg 6 ( Parzelle 12/4 ) und dem geplanten Erweiterungsgebiet des Golfplatzes ( Parzelle 13/1 ) sind im unteren Drittel der Parzelle 13/1 in einer Tiefe von 70 Metern und in den beiden oberen Dritteln in einer Tiefe von 30 Metern Flächen für die Landwirtschaft darzustellen bzw. festzusetzen. Der Feldweg ( Parzelle 16 ) zwischen der Parzelle 13/1 und dem Anwesen Müller wird als Grünfläche in die Golfplatznutzung einbezogen. Als Ersatz wird entlang der Grenze zur Parzelle 12/4 auf der Parzelle 13/1 ein neuer Feldweg mit einer Breite von 4 Metern festgesetzt. Der jetzige Feldweg ( Parzelle 16 ) verbleibt im Eigentum der Gemeinde. Der neue Feldweg ist durch den Golfplatzbetreiber auf seine Kosten herzustellen.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte wird beschlossen:

**1. Änderung des Flächennutzungsplanes zur 2. Erweiterung des Golfplatzes im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB**

Für den Flächennutzungsplan wird die Änderung zur 2. Erweiterung des Golfplatzes im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt beschlossen.

Die als Flächen für die Landwirtschaft dargestellten Bereiche sollen gemäß beigefügtem Planauszug zu Grünflächen „Golfplatz“ geändert werden.

Der Geltungsbereich der Änderung ist im beigefügten Planauszug dargestellt.

**2. Bebauungsplan Nr. 67 „2. Erweiterung des Golfplatzes“ im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001 Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB**

Für den gemäß beigefügtem Planauszug dargestellten Bereich wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Gleichzeitig wird ein Teilbereich an der südlichen Ecke des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001 geändert.

Der Bebauungsplan erhält folgende Bezeichnung:

Bebauungsplan Nr. 67 der Gemeinde Altstadt „2. Erweiterung Golfplatz“

Das Gebiet wird als private Grünfläche mit Zweckbestimmung „Golfplatz“ festgesetzt.

Der Beschluss erfolgte mit 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

20/0313 Bildung und Fortführung von Arbeitskreisen

Der Tagesordnungspunkt wurde anschließend mit 22 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

20/0314 Weiterführung der Straßenbeleuchtung zum Sportfeld Oberau

Auf die Weiterführung der Straßenbeleuchtung mit 3 Lichtpunkten wird verzichtet. Die Bewegungsmelder am Vereinsheim Sportplatz Oberau werden repariert. Der Verein Sportfreunde Oberau erhält einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Zurverfügungstellung der Beleuchtungsanlage und die damit verbundenen Stromkosten.

Der Beschluss wurde mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

20/0315 Über- und außerplanmäßige Ausgaben Nachtrag 2011

Von den in der beigefügten Aufstellung vom Gemeindevorstand im Jahr 2011 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde gem. § 114g HGO Kenntnis genommen.

20/0316 Anfragen aus der Gemeindevertretung

1. Der Gewerbeverein Altstadt hat im Nachgang zur Gewerbemesse im vergangenen Jahr eine Kostenrechnung für die Ausbesserung des Hallenbodens in der Altenstadthalle erhalten. Hierzu wurde angefragt, wie sich dies bei den anderen Veranstaltungen in der Altenstadthalle verhält. Gibt es dort auch diese Beschädigungen und wie wird auf Dauer damit umgegangen und gibt es eine Lösung, wenn der Hallenboden für diese Beanspruchung anscheinend zu weich ist?  
Bürgermeister Syguda versicherte, dass jeder Nutzer der Altenstadthalle gleich behandelt wird. Bei dem Schaden im Rahmen der Gewerbemesse handelt es sich jedoch nicht um eine Abnutzung der Oberfläche sondern vielmehr wurde durch Fremdeinwirkung ein Loch im Hallenboden verursacht. Diese Beschädigung musste natürlich entsprechend behoben werden. Im Übrigen ist der Hallenboden für solche Veranstaltungen entsprechend ausgelegt.
2. Es wurde nach dem Sachstand zu TOP 12/0270 „Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung der Schulwegsicherheit zwischen Oberau und Altstadt“ aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.11.2012 angefragt.  
Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass von Seiten der Polizei bei der Schulwegsicherheit bislang keine negativen Erkenntnisse vorgetragen

- wurden (Anmerkung des Schriftführers: die kriminalpolizeiliche Stellungnahme steht noch aus). Hinsichtlich der Busbeförderungskosten wurde der Wetteraukreis sowie der ZOV entsprechend kontaktiert. Eine Antwort steht hierzu noch aus. Es ist aber davon auszugehen, dass eine Kostenübernahme durch den Wetteraukreis nicht erfolgen wird.
3. Es wurde nach dem Sachstand zu TOP 17/0271 „Antrag der CDU-Fraktion auf Anbindung von Oppelshausen und Engelthal an das ÖPNV“ aus der Sitzung vom 09.11.2012 gefragt.  
Bürgermeister Syguda erklärte, dass der Bedarf bei dem ZOV angemeldet wurde. Der ZOV sieht jedoch keine Möglichkeit einen Linienbus einzurichten, jedoch wurde die Einrichtung eines Sammeltaxis in Aussicht gestellt. Eine entsprechende Rückmeldung durch den ZOV liegt jedoch noch nicht vor. Es wurde jedoch zugesichert, hier entsprechend bei der ZOV nachzufragen.
  4. Im Namen des Elternbeirates der Kindertagesstätte Oberau wird auf verschiedene Veranstaltungen in den kommenden beiden Wochen hingewiesen. So findet am 08.03.2013 um 20.00 Uhr eine Comedylesung statt sowie die Woche darauf von Freitag 15. März bis Sonntag 17. März ein Bücherflohmarkt statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Gemeindevertretung herzlichst eingeladen.
  5. Vorsitzender Seitz informierte über eine Dreiländerfahrt des Europaclubs, welche auch in die Partnerstadt Kazimierz Wielka in Polen führt.
  6. Vorsitzender Seitz informierte, dass die Bürgerversammlung zum Thema Windkraftenergie am 27.03.2013 stattfinden wird. Ort und Uhrzeit wird noch gesondert festgelegt und entsprechend mitgeteilt.
  7. Vorsitzender Seitz teilte mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 22. März 2013 um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle stattfindet.

Ende der Sitzung: 22.38 Uhr

Altenstadt, den 04. März 2013

Imhof  
Schriftführer

Seitz  
Vorsitzender